

Zwischenbericht
1. Januar -
30. September 2002

 **technotrans**

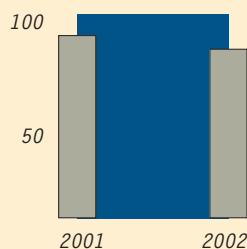
technology and services

Kennzahlen der technotrans-Gruppe

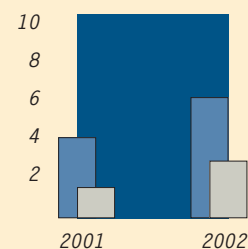
			2000	2001	1.1.-30.9. 2001	1.1.-30.9. 2002
Ergebnis:	Umsatz	T€	104.927	130.990	96.828	89.624
	<i>Print</i>	T€	76.650	98.733	74.329	62.847
	<i>MicroTech</i>	T€	11.808	11.526	7.424	7.539
	<i>Services</i>	T€	16.469	20.731	15.075	19.238
	Bruttoergebnis	T€	34.389	41.623	30.653	28.458
	Betriebsergebnis	T€	9.676	9.130	4.275	6.388
	Periodenüberschuss	T€	5.405	3.421	1.637	3.048
	in % vom Umsatz	%	5,2	2,6	1,7	3,4
	Ergebnis je Aktie (IAS)*	€	0,88	0,53	0,25	0,46
	EBITDA	T€	12.934	14.150	8.814	10.192
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	9.700	7.525	3.849	6.262	
Bilanz:	Gezeichnetes Kapital	T€	6.180	6.600	6.600	6.600
	Eigenkapital	T€	36.778	54.756	51.137	53.673
	Eigenkapitalquote	%	49,6	55,3	52,3	55,5
	EK-Rentabilität	%	16,4	7,5	3,2	5,7
	Bilanzsumme	T€	74.195	99.042	97.838	96.746
	working capital	T€	20.152	24.244	23.792	24.524
Mitarbeiter:	Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	Personen	543	687	662	650
	Personalaufwand	T€	24.632	33.634	25.552	24.900
	in % des Umsatzes	%	23,5	25,7	26,4	27,8
	Umsatz pro Mitarbeiter	T€	193	191	146	138
Cash flow:	Cash flow	T€	11.225	9.057	8.714	6.696
	Free Cash flow	T€	- 15.572	- 6.827	- 11.665	5.381
Aktie:	Aktienanzahl am Periodenende		2.060.000	2.200.000	2.200.000	6.600.000
	höchster Kurs*	€	53,17	48,02	48,02	17,80
	niedrigster Kurs*	€	12,82	9,83	11,67	6,20

*Ergebnis je Aktie und historische Kurse Aktiensplit-bereinigt

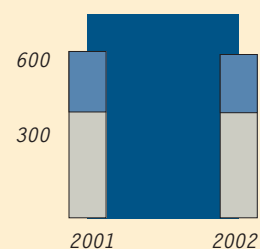
Umsatzentwicklung
1.1.-30.9. (in Mio €)



Ergebnis
1.1.-30.9. (in Mio €)



Anzahl der Mitarbeiter
1.1.-30.9. (durchschnittl.)



■ Betriebsergebnis ■ Ausland
■ Periodenüberschuss ■ Inland

Wir leben in der Informationsgesellschaft. Egal, in welcher Form die Informationen bereit gestellt werden, - technotrans-Produkte sind weltweit dabei. technotrans ist mit 13 Standorten in drei Geschäftsbereichen aktiv: Print, Micro Technologies und Services. Als Systemanbieter rüsten wir die Druckmaschinen aller großen Hersteller komplett ab Werk aus, der Weltmarktanteil bei den technologisch anspruchsvollen Anlagen beträgt deutlich über 50 Prozent. Bei der Herstellung von CDs und DVDs sind Elektroforming-Anlagen von technotrans weltweit mit großem Abstand marktführend. Kernkompetenzen wie diese werden konsequent in neue Anwendungsbereiche übertragen: so bieten Anwendungen für Mikrostrukturtechnik überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven, ebenso wie Dienstleistungen, die das Angebot rund um die Technologiesegmente abrunden und neue Potenziale erschließen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das schwierige konjunkturelle Umfeld hat in den Zahlen der ersten neun Monate wie erwartet seine Spuren hinterlassen. Bei einem Umsatzrückgang um 7,4 Prozent gelang es dennoch, das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 50 Prozent und den Jahresüberschuss gar um 86 Prozent zu steigern. Wir können mit diesen hervorragenden Resultaten nachweisen, dass wir technotrans frühzeitig auf widrige Märkte eingestellt haben und die Profitabilität, wie angekündigt, in diesem Jahr im Mittelpunkt steht.

Besonders der Rückgang im umsatzstärksten Segment Print ist mit 11,5 Millionen € erheblich höher ausgefallen als zu Jahresbeginn prognostiziert (6 Millionen €). Seitens unserer Großkunden erwarten wir hier kurzfristig noch keine Belebung und haben deshalb unsere Aktivitäten im Endkundengeschäft erfolgreich verstärkt. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die Umsatzlücke zur Planung nicht vollständig kompensiert werden kann. Einen normalen Geschäftsverlauf vorausgesetzt ist unser Gewinnziel, ein Jahresüberschuss oberhalb von 5 Millionen €, aber noch erreichbar.

Ohne fundamentale Gründe hat der Kurs der technotrans-Aktie seit der Aufnahme in den NEMAX 50 im Juni dieses Jahres erheblich gelitten. Der pauschale Vertrauensverlust der Anleger am Neuen Markt ist für uns Grund genug, die Pläne der Deutschen Börse zur Neuordnung der Aktienmarktsegmentierung zu begrüßen. Als eines der ersten Unternehmen haben wir bereits Ende September die Aufnahme in den neuen „Prime Standard“ beantragt und - vorbehaltlich der noch zu schaffenden rechtlichen Regelungen - eine positive Resonanz erhalten.

Wir sind davon überzeugt, dass technotrans von einer konjunkturellen Erholung überdurchschnittlich profitieren würde und sich dies auch wieder in einer angemessenen Bewertung widerspiegeln sollte. Den Weg werden wir wie bisher mit aktiver Kommunikation begleiten und freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen.

Die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2002

Konzern-Umsatz mit 89,6 Millionen € knapp im Rahmen der Erwartungen (- 7,4 Prozent)
Aufgrund der anhaltenden Konjunkturschwäche erreichte der Umsatz in den ersten neun Monaten nur 89,6 Millionen €, 7,4 Prozent oder 7,2 Millionen € weniger als im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht weitestgehend den Planungen, wenngleich sich der Abschwung im dritten Quartal im Segment Print nochmals verstärkte (- 18,3 Prozent). Die anderen beiden Segmente entwickelten sich hingegen positiv, konnten jedoch erwartungsgemäß das Umsatzdefizit im Print nicht ausgleichen. Bereits frühzeitig wurden erfolgreich die Weichen gestellt, um in diesem schwierigen Umfeld die Profitabilität nachhaltig zu verbessern.

Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr

So gelang es, während der ersten neun Monate bei einem Umsatzrückgang von 7,4 Prozent das Betriebsergebnis nach planmäßigen Goodwill-Abschreibungen um 50 Prozent auf 6,4 Millionen € und den Jahresüberschuss um 86 Prozent auf etwas über 3 Millionen € zu steigern. Während das dritte Quartal des Vorjahres durch eine Reihe von Sondereffekten ein negatives Ergebnis von - 855 T€ auswies, wurden in 2002 1,3 Millionen € Überschuss erzielt.

Neben deutlichen Verbesserungen auf operativer Ebene sind diese Zahlen auch das Ergebnis der Anpassung der Kapazitäten auf das niedrigere Umsatzniveau und eines strikten Kostenmanagements. Trotz einer höheren Steuerbelastung steigt das Ergebnis je Aktie nach IAS nach neun Monaten von 0,25 in 2001 auf 0,46 € in 2002.

Die Segmente

Print: Umsatz deutlich unter Druck

Mit 18,8 Millionen € Umsatz liegt das 3. Quartal 2002 deutlich unter den beiden ersten und zeigt, dass der Aufschwung im zweiten Quartal keine nachhaltige Erholung war. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt nach neun Monaten bei 11,5 Millionen € und damit deutlich jenseits der erwarteten 6 Millionen €. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass es in dieser Zeitspanne gelang, die Profitabilität deutlich zu steigern.

Das Segmentergebnis vor Goodwillabschreibungen stieg auf 4,2 Millionen €, dies entspricht einem Anstieg um 66 Prozent, und die Steigerung nach planmäßiger Goodwillabschreibung betrug sogar 121 Prozent auf 3,1 Millionen €. Damit können wir im dritten Quartal in Folge nachweisen, dass der Fokus auf Profitabilität Resultate bringt.

Während verschiedene Großaufträge der vergangenen Wochen ein Beleg dafür sind, dass wir in diesen schwierigen Zeiten unsere Position am Markt ausbauen können, deutet sich kurzfristig noch kein Klimawechsel in der Industrie an. Die Auftragsgänge der Druckmaschinenhersteller stabilisieren sich auf niedrigem Niveau, die Weltmärkte geben keine fundamentalen Gründe für steigenden Optimismus. Wir haben daher unsere Aktivitäten im Endkundenmarkt verstärkt und können insbesondere mit neuen Produkten zusätzlichen Umsatz generieren. Dies hat auch dazu geführt, dass sich der Ertrag verbessert, weil nach IAS mehr Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zu aktivieren waren.

Micro Technologies: wie geplant auf Vorjahresniveau

Nach zwei ruhigen Quartalen hat das Segment, das Elektroforming-Anlagen zur Herstellung optischer Speichermedien (CD/DVD) und Mikrostrukturtechnik liefert, wie geplant zum Vorjahr aufgeschlossen. Mit 7,5 Millionen € Umsatz (Vorjahr: 7,4 Millionen €) liegen wir im Plan.

Gegenüber den letzten Quartalen gelang auf diesem Niveau auch wieder eine Ergebnissteigerung. Das Segmentergebnis vor Goodwill stieg nach neun Monaten um 29 Prozent auf 419 T€ nach 325 T€ im Vorjahr, die Rendite im dritten Quartal war wieder zweistellig. Sie ist nach wie vor belastet durch Entwicklungsaufwendungen für neue Anlagen, die im Bereich Mikrostrukturtechnik neue Einsatzbereiche mit großem Potenzial für die zukünftige Entwicklung dieses Segmentes erschließen sollen.

Services: Umsatz wächst kontinuierlich

Das Segment Services entwickelt sich über die ersten neun Monate des Jahres besser als erwartet. Mit 19,2 Millionen € Umsatz (+ 27,6 Prozent) sind die Weichen gestellt, um das Ziel von 23 Millionen € für das Gesamtjahr deutlich zu übertreffen. Hier wirken sich insbesondere die ständig wachsende Installierte Basis sowie die in den vergangenen zwei Jahren akquirierten Kundenstämme aus.

Auch das Ergebnis übertrifft die Zahlen des Vorjahres, mit 3,1 Millionen € (+ 21,7 Prozent) fällt die Steigerung jedoch geringer aus. Im zweiten Quartal in Folge leiden die Margen, diesmal insbesondere unter der verstärkten Betreuung von Feldtestkunden im amerikanischen Markt für neue Produkte. Dies sollte jedoch eine vorübergehende Erscheinung sein.

Segmentberichterstattung

		Print	MicroTech	Services	Sonstiges	Gesamt
		T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsatz	01-09/2002	62.847	7.539	19.238	0	89.624
	01-09/2001	74.329	7.424	15.075	0	96.828
Segmentergebnis vor Goodwill	01-09/2002	4.244	419	3.100	140	7.903
	01-09/2001	2.547	325	2.553	348	5.773
Segmentergebnis nach Goodwill	01-09/2002	3.086	62	3.100	140	6.388
	01-09/2001	1.395	- 16	2.548	348	4.275

Personal

Nach 725 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor 12 Monaten hat technotrans per 30.9.2002 noch 642 Beschäftigte. Dieser Rückgang um 11,5 Prozent ist das Ergebnis unserer Anpassung an die bereits frühzeitig antizipierten niedrigeren Umsatzvolumina. Während die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Jahresvergleich um 1,8 Prozent rückläufig ist, sank der Personalaufwand im gleichen Zeitraum um 2,6 Prozent. Dies zeigt, dass sich mit dem zu erwartenden zeitlichen Nachlauf auch die Relationen zum Umsatz verbessern.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2001 um 2,3 Prozent auf 96,7 Millionen €.

Die liquiden Mittel stiegen in diesem Zeitraum um 35,9 Prozent auf 6,8 Millionen €. Rückläufig sind Vorräte (- 9,8 Prozent) und - aufgrund planmäßiger Abschreibungen - Geschäfts- und Firmenwerte (- 14,6 Prozent). Ihr Anteil an der Bilanzsumme ist damit von rund 25 auf rund 21 Prozent gesunken.

Ebenso rückläufig sind die langfristigen Finanzschulden (- 13,2 Prozent) durch Tilgung langfristiger Darlehen. Die Eigenkapital-Rentabilität hat sich wieder auf 5,7 Prozent verbessert.

Forschung und Entwicklung

Für die ersten neun Monate 2002 wurden gut 2 Millionen € Aufwand für Forschung und Entwicklung ausgewiesen, dies sind rund 1 Million € weniger als im Vorjahr. Aufgrund der absehbaren Umsätze mit neuen Produkten, insbesondere im Printbereich die Weiterentwicklung der Sprühfeuchtwerte microspray und Anlagen für den Bereich Mikrostrukturtechnik, waren nach IAS Entwicklungskosten in Höhe von 691 T€ zu aktivieren.

Die Aktie

Unsere Freude über die Aufnahme der technotrans-Aktie in den NEMAX 50 im Juni währte nur kurze Zeit. Ohne Grund folgte unmittelbar danach ein drastischer Kurseinbruch und erstmals seit dem Börsengang im März 1998 notierte sie im dritten Quartal 2002 mehrere Tage lang unter dem Emissionspreis (bereinigt: 10,38 €) und sogar unter dem Buchwert (8,12 €). Ein wenig relativiert sich diese Performance vor dem Hintergrund, dass sämtliche bedeutenden Indizes in diesen Wochen neue Tiefststände markierten.

Unsere Aktivitäten im Bereich Investor Relations haben wir in dieser schwierigen Zeit weiter intensiviert. Wir sind daher zuversichtlich, dass die technotrans-Aktie als Value-Investment im Technologiesektor von einem Stimmungsumschwung an den Märkten überdurchschnittlich profitieren wird.

Aktienbesitz Organe

	30.9.2002 Aktien	30.9.2002 Optionen
Vorstand		
Heinz Harling	61.704	2.100
Wolfgang Breme	300	1.050
John A. Stacey	30.300	2.100
Ralph Teunissen	15.000	1.650
Hilmar Welpele	30.000	2.100
Aufsichtsrat		
Joachim Simmroß	3.200	0
Joachim Voss	0	0
Konrad Ellegast	0	0
Dr. Bertold Gaede	1.791	0
Andreas Harig	61.704	1.200
Hubert Oberscheidt	61.704	1.200

Zum 30. November 2002 wird Hilmar Welpelo wie geplant aus dem Vorstand der technotrans AG ausscheiden. Seit Mai 2002 ist Wolfgang Breme neuer Finanzvorstand. Seine Arbeit ist weitgehend auf Kontinuität ausgerichtet, wobei er besondere Akzente im Bereich der wertorientierten Unternehmensführung setzt.

Corporate Governance und neue Aktienmarktsegmentierung

Durch die verschiedenen Gesetzesänderungen, die zur Jahreshälfte in Kraft getreten sind, ist das Thema Corporate Governance stärker in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Unser Unternehmen misst der verantwortungsvollen Unternehmensführung bereits seit langer Zeit große Bedeutung zu und hat dies auch nach außen dokumentiert, indem die ab 2003 vorgeschriebene Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat bereits seit dem 12. September 2002 auf den Internetseiten des Unternehmens veröffentlicht ist. Damit erklärt das Unternehmen, dass allen Soll-Vorschriften des deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird. Darüber hinaus werden noch eine ganze Reihe weiterer Anregungen erfüllt, über die im nächsten Geschäftsbericht ausführlich berichtet wird.

Nur wenig geeignet hingegen erscheint uns das Thema Corporate Governance, um kurzfristig das Vertrauen der Anleger in den Kapitalmarkt zu stärken. Wir begrüßen daher die grundlegenden Maßnahmen der Deutschen Börse zur geplanten Neusegmentierung der Aktienmärkte. Wenngleich die gesetzlichen Regelungen im Detail noch zu erarbeiten sind, haben wir bereits Ende September um Zulassung der Aktien zum „Prime Standard“ gebeten. Die Reaktion der Deutschen Börse war überaus positiv: „Wir freuen uns auf die technotrans AG als eines der ersten Unternehmen im kommenden ‚Prime Standard‘.“

Das Geschäftsjahr 2002

Umsatz und Ergebnis

Die ersten neun Monate 2002 haben uns in unserer Erwartung bestätigt, bei der Planung für das Geschäftsjahr 2002 nicht von einer baldigen Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auszugehen. Heute wissen wir, dass die Dynamik dieses Abschwungs sogar alle bisherigen Erfahrungen in unserer Industrie übertrifft.

Unsere Planungen vom Jahresbeginn zielten auf einen Umsatz von 128 Millionen € und einen Jahresüberschuss von mindestens 5 Millionen €, wobei wir stets betont haben, dass für uns das Ergebnisziel Vorrang hat. Diese Planung hat auch weiterhin Bestand, ist aber mittlerweile als hochanspruchsvoll zu bezeichnen, wenn der Umsatz sich im vierten Quartal nicht wieder deutlich erholt.

Die Geschäftsbereiche

Die Zahlen der großen Druckmaschinenhersteller lassen für die nächsten Monate keinen Spielraum für nachhaltige Wachstumsphantasien im **Segment Print**. In unserem „Brot- und Butter-Geschäft“, das rund die Hälfte des Segmentumsatzes ausmacht, stellen wir uns auf eine Konsolidierung ein. Gleichzeitig können wir mit neuen Produkten, beispielsweise der automatischen Farbversorgung ink.line oder den Anlagen für Waschmittelrecycling im Endkundenmarkt weitere Fortschritte vorweisen. Besonders hervorzuheben sind unsere jüngsten Erfolge im Bereich der Sprühfeuchtwerke. Hier konnten wir eine Reihe wichtiger Großaufträge akquirieren und stehen in erfolversprechenden Verhandlungen bei weiteren Projekten. Sie sichern nicht nur unseren Planungshorizont, da diese teilweise Laufzeiten von mehr als zwei Jahren haben, sondern zeigen, dass wir unsere neue Technologie am Markt erfolgreich platzieren konnten und in diesen schwierigen Zeiten deutlich Marktanteile gewinnen.

Die Zahlen, die wir mit diesem Bericht vorlegen, weisen nach, dass wir uns von dem Trend der Industrie teilweise abkoppeln können. Die Umsatzbeiträge der neuen Produkte reichen jedoch nicht, um die drastischen Umsatzrückgänge seitens der Druckmaschinenhersteller komplett zu kompensieren. Besonders unsere amerikanischen Tochtergesellschaften spüren den sich gegenüber dem ersten Halbjahr nochmals verstärkenden Rückgang in der Nachfrage. Zur Optimierung der Strukturen und um weitere Synergieeffekte, beispielsweise in der Ersatzteillogistik, zu erschließen, werden wir in den kommenden Wochen zunächst unseren Standort Atlanta schließen und die Aktivitäten in unserer amerikanischen Zentrale in Chicago bündeln.

In dem seit Jahren schwelenden Patentstreit mit unserem Wettbewerber Baldwin Technologies hat am 10. Oktober vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf die mündliche Verhandlung des Berufungsverfahrens stattgefunden. Das Gericht hat das mündliche Urteil für den 14. November 2002 in Aussicht gestellt. Dieses und seine Begründung werden wir dann mit unseren Anwälten diskutieren und gegebenenfalls nächste Schritte vereinbaren. Um zukünftige Risiken zu minimieren, haben wir beschlossen, unsere Produktion umzustellen und werden mit unseren Kunden die entsprechenden Termine vereinbaren.

Das Segment **Micro Technologies** (CD/DVD und Mikrostrukturtechnik) hat sich im dritten Quartal wie erwartet sehr positiv entwickelt. Aufgrund der aktuellen Auftragslage ist es möglich, die Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Da wir in diesem Projektgeschäft jedoch zur Umsatzrealisierung die Abnahmebestätigung des Kunden benötigen, haben wir auf den Zeitpunkt nur begrenzt Einfluss, mit der Folge, dass es zu Verschiebungen ins nächste Jahr kommen könnte.

In dem neuen Anwendungsbereich Mikrostrukturtechnik können wir Erfolge verbuchen. Derzeit stehen wir in konkreten Verhandlungen über weitere Aufträge in einem neuen Feld, der Displaytechnologie, und darüber hinaus haben wir jüngst Aufträge aus Asien erhalten, die im kommenden Jahr zur Auslieferung anstehen. Ausgehend von seinem noch niedrigen Niveau entwickelt sich dieser Bereich planmäßig und sehr erfolgreich.

Das **Segment Services** sollte sich auch in den kommenden Monaten weiter positiv entwickeln. Wir wissen, dass die weltweite Präsenz von technotrans eine Grundlage unseres Erfolges ist und werden auch in diesen schwierigen Zeiten den Dienst am Kunden in vollem Umfang aufrecht erhalten. Gerade das Vertrauensverhältnis, das auf langjähriger Zusammenarbeit beruht, bietet Wege und Möglichkeiten, an der Optimierung bestehender und der Entwicklung neuer Produktlinien zu arbeiten. Das sichert unsere Wachstumspotenziale für die Zukunft.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, dass wir in diesen stürmischen Zeiten beweisen, wie gut unser Schiff auf Kurs liegt. Wir rechnen nicht damit, dass die Winde sich bald in laue Lüftchen eines Konjunkturfrühlings wandeln und haben uns darauf eingestellt, die Erfolge der vor uns liegenden Monate aus eigener Kraft zu erreichen.

Während wir unsere Ergebnisziele nach neun Monaten erreicht haben, ist der Umsatz im dritten Quartal hinter den Erwartungen zurück geblieben. Für die verbleibenden drei Monate rechnen wir wieder mit besseren Zahlen, aber nicht mit einem sprunghaften Anstieg der Aufträge, da die Vorzeichen aus allen Märkten eher auf eine Konsolidierung auf niedrigem Niveau hinweisen. Striktes Kostenmanagement und eine Orientierung der Kapazitäten an diesem Niveau ermöglichen jedoch eine weitere Steigerung der Profitabilität und damit die sukzessive Rückkehr zu Renditen, die technotrans in der Vergangenheit bereits ausgewiesen hat. Noch verstärkt werden wir uns zukünftig auch an der Kennziffer Cash Flow orientieren. Nach drei Free-Cash-Flow positiven Quartalen soll dieser stets mindestens die Höhe des Jahresüberschusses erreichen.

Über die Großwetterlage im kommenden Jahr und unsere Planungen, die wir in bewährt gründlicher Manier erstellen werden, informieren wir Sie mit der Vorlage der Geschäftszahlen zum abgelaufenen Jahr 2002. Wir sind zumindest verhalten optimistisch, wenn wir auf das Vor-Drupa-Jahr 2003 blicken. Von einer möglichen Belebung in der Industrie erwarten wir aufgrund unserer Strategie „mehr technotrans pro Druckmaschine“ einen überdurchschnittlichen Effekt, zudem stärkt die derzeitige Konsolidierung in der Branche unsere Chancen zusätzlich.

Aktiva	(Angaben in T€)	30.09.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		6.837	5.031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.782	17.312
Forderungen gegenüber Unternehmen im Verbundbereich		0	0
Vorräte		20.333	22.538
Rechnungsabgrenzungsposten u. sonst. kurzfr. Vermögenswerte		1.844	1.754
		47.796	46.635
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		19.660	20.710
Immaterielle Vermögenswerte		4.104	3.388
Finanzanlagen		0	0
Geschäfts- und Firmenwert		20.945	24.531
Latente Steuern		3.813	3.091
Sonstige langfristige Vermögenswerte		428	687
		48.950	52.407
		96.746	99.042
Passiva			
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten		0	0
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzschulden		6.256	5.696
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.079	3.758
Erhaltene Anzahlungen		2.898	3.749
Rückstellungen		5.594	5.258
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		1.169	1.368
Sonstige kurzfristige Schulden		2.276	2.562
		23.272	22.391
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzschulden		16.792	19.354
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen		0	0
Latente Steuern		1.878	1.773
Pensionsrückstellungen		124	124
Sonstige langfristige Schulden		1.007	644
		19.801	21.895
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		6.600	6.600
Kapitalrücklage		36.416	36.396
Gewinnrücklage		8.252	8.447
Hedgingrücklage		- 603	- 387
Währungsdifferenzen		- 860	1.664
Eigene Anteile		0	0
Bilanzgewinn		3.868	2.036
		53.673	54.756
		96.746	99.042

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.7.-30.9.2002		1.7.-30.9.2001		1.1.-30.9.2002		1.1.-30.9.2001	
	T€		T€		T€		T€	
Umsatzerlöse	28.983		30.559		89.624		96.828	
<i>Print</i>	18.842		23.069		62.847		74.329	
<i>MicroTech</i>	3.603		2.173		7.539		7.424	
<i>Services</i>	6.538		5.317		19.238		15.075	
Herstellungskosten	-	20.081	-	21.232	-	61.166	-	66.175
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.902		9.327		28.458		30.653
Vertriebskosten	-	2.905	-	4.901	-	9.578	-	11.787
Allgemeine und Verwaltungskosten	-	2.936	-	2.706	-	8.933	-	8.994
Forschungs- und Entwicklungskosten	-	190	-	1.093	-	2.024	-	3.089
Sonst. betriebliche Erträge u. Aufwendungen		317		747		20		1.010
Abschreibungen auf den Firmenwert	-	447	-	700	-	1.515	-	1.498
Betriebsergebnis		2.741		820		6.388		4.275
Zinserträge/-aufwendungen	-	306	-	467	-	1.017	-	1.292
Beteiligungserträge		0		0		0		0
Währungsgewinne/-verluste	-	59	-	76	-	126	-	426
Sonstige Erlöse/Aufwendungen		0		0		0		0
Ergebnis vor Steuern (u. Minderheitenanteilen)		2.376		1.363		5.245		2.557
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	903	-	514	-	2.791	-	2.398
Latente Steuern	-	176		1.022		594		1.478
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0		0		0		0
Jahresüberschuss		1.297		855		3.048		1.637
Ergebnis je Aktie (unverwässert)*		0,20		0,13		0,46		0,25
(verwässert)*		0,20		0,13		0,46		0,25
Durchschnittlich im Umlauf befindl. Aktien								
(unverwässert)		6.600.000		2.200.000		6.600.000		2.168.111
(verwässert)		6.600.000		2.200.000		6.600.000		2.168.111

*Ergebnis je Aktie Aktiensplit-bereinigt

Konzern- Kapitalflussrechnung

	1.1.-30.9.2002	1.1.-30.9.2001
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis	3.048	1.637
<i>Anpassungen für:</i>		
Planmäßige Abschreibungen	3.930	3.844
Wertminderungsaufwand nach IAS 36	0	1.121
Latenter Steuerertrag/-aufwand	- 594	- 1.478
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	351	3.164
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	- 6	- 21
Fremdwährungsgewinne/-verluste	- 39	426
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	630	- 9.988
Zunahme sonstiger langfristiger Vermögenswerte	259	- 126
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	7.579	- 1.421
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	- 5.117
Nachträgliche Kaufpreisanpassung Tochterunternehmen	0	0
Erwerb von Anlagevermögen	- 2.245	- 5.767
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	47	640
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 2.198	- 10.244
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	9.523
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	286	6.304
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	- 2.287	- 1.289
Auszahlung für Finanzierungsleasing	0	- 50
Ausschüttung an Anteilseigner	- 1.540	- 2.575
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	- 3.541	11.913
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	- 33	- 38
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	1.806	210
Zunahme der flüssigen Mittel aus Konsolidierungsänderungen	0	0
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.031	3.135
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.837	3.345

Eigenkapital- veränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklage T€	Hedging- rücklage T€	Währungs- differenzen/ Kapital- konsolidierung T€	Bilanz- gewinn T€	Eigen- kapital T€
1. Januar 2001	6.180	20.066	6.643	0	886	3.003	36.778
Währungsveränderung	0	0	0	0	- 523	0	- 523
Veränderung aus genehmigtem Kapital	420	16.232	0	0	0	0	16.652
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	4	0	0	- 4	0
Marktwertveränderungen der Finanzinstrumente	0	0	0	- 832	0	0	- 832
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.637	1.637
Ausschüttung	0	0	0	0	0	- 2.575	- 2.575
30. September 2001	6.600	36.298	6.647	- 832	363	2.061	51.137
1. Januar 2002	6.600	36.396	8.447	- 387	1.664	2.036	54.756
Währungsveränderung	0	0	0	0	- 2.524	329	- 2.195
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	5	0	0	- 5	0
Marktwertveränderungen der Finanzinstrumente	0	0	0	- 216	0	0	- 216
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.048	3.048
Ausschüttung	0	0	0	0	0	- 1.540	- 1.540
Sonstiges	0	20	- 200	0	0	0	- 180
30. September 2002	6.600	36.416	8.252	- 603	- 860	3.868	53.673

Erläuterung

Dieser Zwischenbericht wurde nach den Vorgaben der Deutschen Börse zur Erstellung Strukturierter Quartalsberichte vom 18. Oktober 2001 und wie bisher nach den International Accountings Standards (IAS), insbesondere IAS 34 über die Zwischenberichterstattung, erstellt. Abweichend von den Gliederungsvorschriften der Deutschen Börse AG, jedoch gemäß IAS 12.70, werden die latenten Steuern ausschließlich dem langfristigen Bereich zugeordnet. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind gem. des Umsatzkostenverfahrens nach IAS den Positionen Vertriebs-, Verwaltungs- und Forschungs- und Entwicklungskosten zugeordnet. Sie ergeben sich rechnerisch aus der Position Abschreibungen in der Kapitalflussrechnung abzüglich der in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Abschreibungen auf den Firmenwert. Ferner sind einige Positionsbezeichnungen IAS-konform angepasst worden. Auf die Darstellung von Nullpositionen wird dort verzichtet, wo aufgrund des Geschäfts von technotrans dauerhaft keine Angaben zu erwarten sind.

Impressum

Herausgeber

technotrans AG, Sassenberg

Konzept, Gestaltung und Realisation

www.a3plus.de

Druck

Schäfer Druck, Werther

auf Speedmaster CD-74-6LX-F mit zentralem Wasserkühlsystem, Glykolerückkühlanlage, Combistar beta.c 200G/beta PS/alcosmart von technotrans

technotrans - Unternehmenskalender

Veröffentlichungen und Termine

Bilanz-Pressekonferenz	11.3.2003
Zwischenbericht 1-3/03	6.5.2003
Hauptversammlung	9.5.2003

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht
und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet
unter www.technotrans.de

technotrans AG
Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg
Germany

Phone +49 (0) 25 83/30 1-0
Fax +49 (0) 25 83/30 1-30
e-mail info@technotrans.de
internet www.technotrans.de

Hotline +49 (0) 25 83/30 1-8 90